

Kremser Humanistische Gesellschaft

A-3500 Krems/Donau, Piaristengasse 2, (+43) 0650/4952690

www.krems-hum-ges.at; info@krems-hum-ges.at



in Kooperation mit der IMC Fachhochschule Krems



Einladung zu einem Vortrag von

Univ.-Prof. Dr. Kurt M. Kotrschal

Warum wir Tiere mit-denken müssen, um Menschen zu verstehen

Menschen sind die einzigen Tiere mit biophiler Veranlagung. An Kleinkindern ist etwa ein starkes, instinktives Interesse an Tieren nachweisbar und eines der durchgehenden Themen der abendländischen Philosophie ist es, im Spiegel der Tiere die *Conditio humana* zu erkennen.

Die frühe menschliche Spiritualität und das philosophische Reflektieren entwickelte sich mit großer Wahrscheinlichkeit in engem Tier- und Naturbezug. Erst in der abendländischen Philosophie und parallel dazu, in der Evolution der Religionen vom Animismus bis in den Monotheismus der Buchreligionen, kam es zu einer weitgehenden "Emanzipation" des Menschen von der Natur. Die neueren Erkenntnisse der Naturwissenschaften rücken diese Selbstanmaßung wieder einigermaßen zurecht, indem sie auch die geistigen Leistungen der Menschen in das Darwin'sche Kontinuum stellen.



Kurt M. Kotrschal, Mag.rer.nat., Prof. Dr., geboren 1953 in Linz, Studium der Biologie an der Universität Salzburg, dort auch 1981 Promotion und 1987 Habilitation; 1976-1981 Forschungsaufenthalte an den Universitäten Arizona und Colorado, USA, zur Evolution der Fische und zur Funktion von Sinnes- und Nervensystemen. Seit 1990 Leiter der Konrad Lorenz-Forschungsstelle für Ethologie in Grünau/Oberösterreich (www.klf.ac.at) und Professor am Department für Verhaltensbiologie, Fakultät für Lebenswissenschaften, Universität Wien.

Mitbegründer des Wolfsforschungszentrums (www.wolfscience.at), Leiter einer Arbeitsgruppe Mensch-Tierbeziehung an der Universität Wien (<http://mensch-tier-beziehung.univie.ac.at>). Forschung an hormonalen, kognitiven und energetischen Aspekten sozialer Organisation und an Mensch-Tierbeziehung. Etwa 200 wissenschaftliche Beiträge in Fachzeitschriften, Buchbeiträge und Bücher, darunter Österreichs Wissenschaftsbuch des Jahres 2013 (*Wolf – Hund – Mensch. Die Geschichte einer Jahrtausende alten Beziehung*. Wien: Brandstätter). Wissenschaftler des Jahres 2010; Kolumnist der Tageszeitung *Die Presse*.

Dieser Vortrag bildet auch einen Programmpunkt der in Krems stattfindenden Philosophie-Olympiade der niederösterreichischen Mittelschulen.

Montag, 25. Jänner 2016, 19:00 Uhr (pünktlich!)

**Ort: 3500 Krems an der Donau, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
IMC Fachhochschule Krems, Standort Am Campus,
Fachhochschulgebäude Trakt G, Hörsaal E.06**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen – Der Vorstand

Parkmöglichkeit: Parken Sie bitte im Parkhaus 4, Dr. Karl-Dorrek-Straße 23 (ca. € 1,-/Std). Von dort Fußweg (3 min.) über die Campuspromenade geradeaus direkt zum Gebäudetrakt G der IMC Fachhochschule Krems.